

## „playbizz“: Regiolux-Azubis auf Platz zwei

**Königsberg.** Einen zweiten Platz im bundesweiten Finale beim Wirtschaftsspielspiel „playbizz“ haben die kaufmännischen Auszubildenden des Königsberger Leuchtenherstellers Regiolux im Landkreis Haßberge erzielt. Das Team mit Kaya Eckart und Antonia Krämer hatte sich bei diesem Wettbewerb in den Vorrunden als bayerischer Landessieger für die Teilnahme an der Endausscheidung qualifiziert. In der Endrunde traten ausschließlich die besten Teams aus den Bundesländern gegeneinander an. Der Planspielwettbewerb wird jährlich vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft veranstaltet. In diesem Jahr waren insgesamt rund 150 Unternehmen aus ganz Deutschland am Start.



Das Winner-Team von Regiolux – als bayerische Landessieger erzielten die Regiolux-Azubis den zweiten Platz im Bundesfinale: Antonia Krämer, Kaya Eckart und Projektbetreuerin Rahel Diem (v. l.).



Lesen Sie  
**Wirtschaft in  
Mainfranken**  
mobil mit  
der App!

# Neues Hygieneinstitut in Bad Kissingen gestartet

**BAD KISSINGEN.** Die neu gegründete Hygieneinstitut Bad Kissingen GmbH (HIKG) hat Anfang Juni die Bereiche Krankenhaushygiene und Hygiene in Reha- und Pflegeeinrichtungen sowie anderen medizinischen Einrichtungen von der Hygiene-Institut-Mainfranken GmbH aus Maßbach übernommen.

**M**it mehr als 45 Jahren am Markt ist das Maßbacher Hygiene-Institut-Mainfranken (HIM) ein erfahrener Partner im Bereich der Hygieneinspektion. Eigentümer Hans Göllnitz möchte sein Hauptaugenmerk künftig mehr auf technische Hygiene, Gutachten und Baubiologie richten und strebte daher eine Ausgliederung des Bereichs Hygiene im Krankenhaus und anderen medizinischen Einrichtungen an.

„Da wir in den vergangenen Jahren bereits mit dem HIM intensiv zusammengearbeitet und einen Teil der HIM-Hygieneproben auch direkt bei uns im Labor untersucht haben, war es für mich keine Frage, diesen Bereich am Standort Bad Kissingen weiter auszubauen – also habe ich zugegriffen, als Hans Göllnitz mich angesprochen hat“, sagt Dr. Elisabeth

Müller, Inhaberin und Geschäftsführerin des veterinärmedizinischen Diagnostiklabors Laboklin GmbH & Co KG.

Ziel ist, dass sich der Hygienebereich am Standort Bad Kissingen unabhängig von der Veterinärmedizin entwickelt. Aus diesem Grund wurde das Hygieneinstitut Bad Kissingen (HIKG) auch als eigenständiges Unternehmen ins Leben gerufen. Dabei kann es weiterhin auf das Hygiene-Institut-Mainfranken sowie Laboklin als Kooperationspartner zählen. Hans Göllnitz wird im Hintergrund weiter beratend tätig sein.

Zunächst gewährt Laboklin dem Institut in seinen Räumen Unterschlupf. Die Leitung des Instituts obliegt Dr. Elisabeth Müller, die auf einen Stamm qualifizierter Fachkräfte bauen kann.



Dr. Elisabeth Müller (rechts) freut sich mit (von links) Sabine Haßmüller (staatl. gepr. Hygienefachkraft), Patricia Schießler (Büroleitung) und Dr. Claudia Simon (Fachliches Management), dass der Bereich Hygieneinspektion nun in der Steubenstraße beheimatet ist.